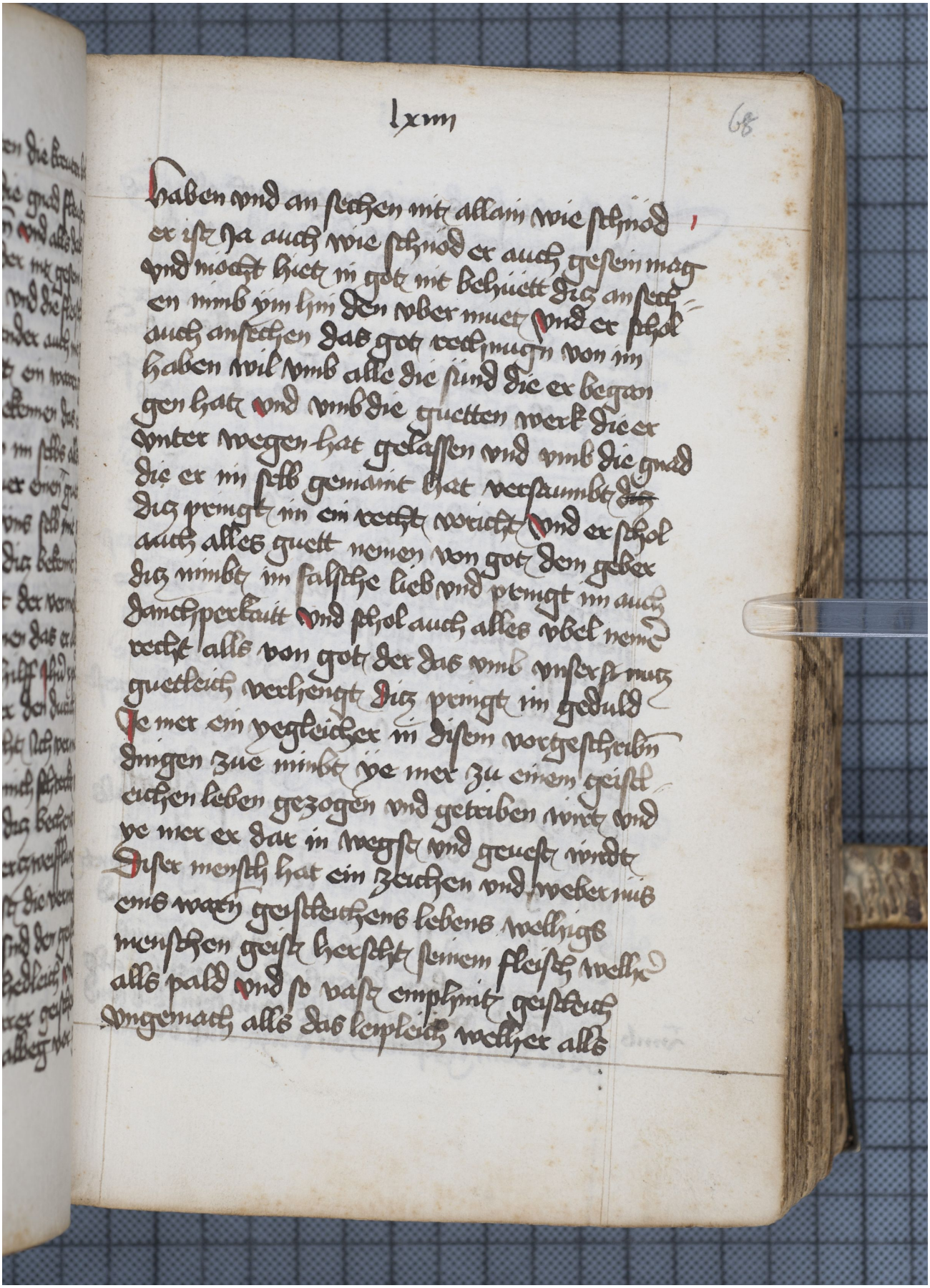
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



lxm 68

haben vnd an sechen mit allam wie schnod
er ist Ja auch wie schnod er auch gesein mag
vnd mocht hiet in got nit behiett dig an sech
en mmb vm him den vber muet vnd er schol
auch ansechen das got verlmugen von im
haben wil vmb alle die sind die er begen
gen hat vnd vmb die guetten werk die er
vnter wegen hat gelassen vnd vmb die gnad
die er im selb gemaint hat versaumbt dig
dig prengt im ein recht vrcht vnd er schol
auch alles guett nemen von got den geber
dig nimbt im falsche lieb vnd prengt im auch
dancksperkait vnd schol auch alles vbel nem
recht alle von got der das vmb vnser nutz
guetleich verhengt dig prengt im geduld
Je mer ein vergleicher in disen vorgeschreibn
dingen zue nimbt je mer zu einem geist
lichen leben gezogen vnd getriben wirt vnd
je mer er dar in wegst vnd geuest wirdt
Dise mensch hat ein zeichen vnd weber nus
ens waren geistlichens lebens wellichs
menschen geist herscht seinem fleisch wellich
alle pald vnd so vast emplimt geistlich
vngemach alle das leypleich wellicher alle